

Die Restauflage nachstehender Werke ist in meinen Besitz übergegangen:

Seltenheiten aus süddeutschen Bibliotheken

5 Bände

Band I

Der Pfaffe Amis

von dem Stricker

Ein illustrierter Wiegendruck des Johann Prüb, Straßburg 1483. Nach dem einzigen Original in der Bayr. Staatsbibliothek in Faksimiledruck nebst einer Einleitung herausgegeben von Karl Heliand.

Groß-Oktavband. 24 Seiten Text und 48 Lichtdrucktafeln, darunter 13 farbige Holzschnitte und zahlreiche Initialen. Halbpergamentband nach Entwurf Erich Gruners mit vom Künstler handkolorierter Titelvignette.

Auslandspreis: 20 shilling — Inlandspreis: 20 Goldmark

Der „Pfaff Amis“, die Schwänkesammlung des Strickers aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts, ist wegen seines volkstümlichen, witzigen und derben Inhalts eine der beliebtesten Dichtungen des Mittelalters gewesen. Die Figur und die Taten dieses Schelms und Schlaukopfes, der Könige und Bischöfe betrügt, ist im Eulenspiegel wiedererstanden. Gleichwohl gibt es nur einen Frühdruck des Textes und diesen wieder nur in zwei Exemplaren, die beide in der Bayrischen Staatsbibliothek liegen, einfache Pappbände in Quart mit 24 Blättern, in gotischer Type gedruckt und mit einfach kolorierten Holzschnitten geschmückt.

Band II

Gedruckte Schützenbriefe des 15. Jahrhunderts

In getreuer Nachbildung herausgegeben von Ernst Freys

Folio. 17 Seiten. 35 zum Teil gefaltete und zweiseitig bedruckte Tafeln. Halbpergamentband.

Auslandspreis: 50 shilling — Inlandspreis: 50 Goldmark

Der Brauch, Einladungen zu Schützenfesten zu erlassen, die Schießordnung, Zielbeschreibung und Preise enthielten, geht bis ins letzte Drittel des 14. Jahrhunderts zurück. Aus der Inkunabelzeit, also bis 1500 sind nur ganz wenige Drucke vorhanden. Soweit sie der Bergischen Stadtbibliothek gehörten, sind sie hier in natürlicher Einblattgröße, in ganzem Wortlaut und sogar rückseitig mit den Zielkreisen versehen zusammengestellt worden. Die Dokumente, die für die Druck-, Kultur- und Lokalgeschichte ebenso wichtig sind wie für die Sprach- und Dialektforschung, beginnen mit der Einladung der Stadt Nördlingen 1477, es folgen Schützenbriefe von 23 anderen Städten, darunter Speyer, Neustadt, München, Zwickau, Heidelberg, Freiburg, Straßburg und Leipzig. Die Bamberger Einladung von 1500 schließt die Sammlung.

Band III

Chansons und Tänze

Pariser Tabulaturdrucke für Tasteninstrumente aus dem Jahre 1530 von Pierre Attaignant. Nach dem einzigen bekannten Exemplar in der Bayrischen Staatsbibliothek herausgegeben von Eduard Bernoulli.

5 Leinenbände in Queroktav. Band 1—4 mit je 80 Seiten in Faksimile-Lichtdruck,
Band 5 mit 40 Seiten Text und 9 Doppeltafeln. In Leinenkarton.

Auslandspreis: 120 shilling — Inlandspreis: 120 Goldmark

Pierre Attaignant war der erste Pariser Musikdrucker, der Mensuralmusik mit beweglichen Typen druckte. Seine Drucke (1527—49) bringen meist Werke französischer Komponisten und sind gerade dadurch wichtig und selten geworden. Diese ersten Produkte des Klaviernotendruckes sind hier in 5 Bänden gesammelt, die die wichtigsten Produkte der Pariser Werkstatt enthalten. Der Nachdruck ist bis auf drei Exemplare vergriffen.

Band IV „Carmina burana“ erscheint 1924.

Band V

Regimento do Estrolabio e do Quadrante

Nach dem einzigen bekannten Exemplar der Bayrischen Staatsbibliothek in Faksimiledruck herausgegeben mit einer Einleitung in französischer Sprache von Joachim Bensaude.

Kleinquartband. 34 Seiten Text und 64 Lichtdrucktafeln in zweifarbigen Faksimiledruck. Halbpergamentband nach Entwurf Erich Gruners mit vom Künstler handkolorierter Einbandvignette.

Auslandspreis: 30 shilling — Inlandspreis: 30 Goldmark

Dieses Werk ist mit dem angefügten „Tractado do mundo“ einer der ganz seltenen nautischen frühen Drucke Portugals, ein Führer für Seefahrer und ein wichtiges Hilfsmittel für die Astronomen und Geographen der Zeit. Der Münchner Druck ist ein Unicum. Entstanden 1509, erwähnt er bereits die südamerikanische Küste bis hin zu den Feuerinseln, anscheinend auch einen Teil der Antillen, macht jedoch auf der afrikanischen Seite beim Äquator Halt. Der mathematische Teil gibt Anweisungen zur Berechnung der Breitengrade und Bestimmung des Polarsterns, sowie des zurückgelegten Weges, auch eine Liste der Breitengrade der entdeckten Punkte.

Die Lieferung erfolgt in Rechnung bei Zahlung in wertbeständigem Geld (Rentenmark oder Devisen), falls bei Bestellung die Verpflichtung hierzu übernommen wird, bei Zahlung in Papiermark jedoch nur gegen Vorauszahlung, die zum Kurs des Eingangstages gutgebracht unter Nachforderung des Goldmarkrestes.

Karl W. Hiersemann / Verlag
Leipzig Z Königstr. 29